TenneT TSO GmbH, Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Stadt Friedberg
Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften
und Rechtswesen
Große Klostergasse 6
61169 Friedberg (Hessen)

DATUM 09.09.2025
NAME Dr. Marco Bräuer
TELEFONNUMMER +49(0)921 50740-4204
MOBILTELEFON +49(0)177 3473896
E-MAIL marco.braeuer@tennet.eu

Klärung zur Umrüstung der 380-kV-Leitung auf Hochtemperaturleiterseile - Bauernheim

Sehr geehrte Frau Magic,
sehr geehrte Damen und Herren,

gern beantworten wir die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Stadtverordnetenversammlung vorgelegten Fragen:

1. *Der Magistrat wird gebeten, bei der Firma Tennet zeitnah folgende Fragen zu stellen, um damit die Menschen in Bauernheim zu unterstützen, so dass sie die Folgewirkungen frühzeitig einschätzen zu können. Damit können Bürgerinnen und Bürger für die kommenden überörtlichen Beteiligungsverfahren vorbereitet sein.*

1.1 Soll die Trassenführung der 380 kV-Strecke von Tennet (überörtliche Hochspannungsleitung) Gießen - Karben in einem vergrößerten Abstand vom bebauten Teil von Bauernheim geführt werden, wenn das neue Umspannwerk kommt und die Transportleistung wesentlich erhöht wird?

Ob eine Änderung des Trassenverlaufs zur Einbindung an das neu zu errichtende Umspannwerk erforderlich ist, kann zum jetzigen Planungsstand noch nicht abgeschätzt werden. Sobald die Planungen sich dahingehend konkretisieren, würde die Vorhabenträgerin auf die Stadt Friedberg frühzeitig zugehen.

Für die Leistungserhöhung im Zuge des Seiltausches wurden Voruntersuchungen durchgeführt, die keine Verschwenkung der Leitung aufgrund von immissionsschutzfachlichen Belangen anzeigen. Daher ist im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Leistungserhöhung keine Leitungsänderung im Bereich Bauernheim vorgesehen.

1.1.1 Wenn Top 1.1 ja: wo genau und in welcher Entfernung (bzw. mit welchem Schutzstreifen) wird die neue Leitung zu den in Frage 3 benannten Häusern verlaufen?

Hierfür liegen noch keine Planungen vor. Erst, wenn der Standort des Umspannwerks mit den einzelnen Komponenten (wie z.B. die genaue Positionierung der Transformatoren und der Portale) bekannt ist, kann die Trassierung für die Leitungsanbindung beginnen. Die Trassierung berücksichtigt alle gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für elektrische und magnetische Felder (EMF) sowie die Richtwerte für Schall.

1.1.2 Wenn nein: Wie sollen die Bürgerinnen gegen niederfrequente elektro-magnetische Felder geschützt werden?

Bei der Planung werden immer Betrachtungen zu EMF und Schall durchgeführt. Die prüfende Behörde wird im Verlauf des Verfahrens anhand der örtlichen Zuständigkeit gewählt. In Hessen liegt der Immissionsschutz bei den Regierungspräsidien.

1.1.3 Wenn nein: Mit welchem Verfahren von welcher verantwortenden Stelle wird bzw. wurde die Abschätzung der Verträglichkeit auf die Häuser Vogelsbergstraße Nr. 16, 17, 18 und 41 geprüft?

1.1.3. siehe Antwort zu 1.1.2.

1.2 In welcher Form wird die konkrete Abwägung zu gesundheitlichen Belastungen durch elektromagnetische Felder wann dokumentiert und vor dem eigentlichen finalen Genehmigungsprozess in einer frühen Phase den betroffenen Haushalten zur Einsicht gegeben oder öffentlich einsehbar?

Die TenneT TSO GmbH lässt von einem Gutachterbüro sowohl eine EMF- als auch eine schalltechnische Betrachtung anfertigen. Die Gutachten für den Seiltausch befinden sich derzeit in Erstellung (für das Umspannwerk erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Standort bekannt).

Die Ergebnisse werden anhand der gesetzlich geltenden Richtlinien und Normen beurteilt und der Fachbehörde vorgelegt. Eine Beteiligung im Verfahren findet je nach Genehmigungsregime statt.

TenneT bietet an, die Ergebnisse vor Ort im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner vorzustellen.

1.3 Wann erfolgte seitens Tennet oder des vorherigen Betreibers das Upgrade von zunächst 220 kV auf 380 kV mit vier Seilen pro Leitung auf der Strecke Gießen - Karben?

Der Höchstspannungsleitung zwischen den Umspannwerken Gießen/Nord und Karben wurde 1966 als 380-kV-Höchstspannungsleitung gebaut und löste in diesem Bereich das bestehende 220-kV-Leitungssystem ab. Neben zwei 380-kV-Systemen werden im Bereich auch zwei 110-kV-Hochspannungssysteme auf den Masten mitgeführt.

2. *Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung zu berichten, wann seinerzeit das Baugebiet für die Häuser Vogelsbergstraße Nr. 16, 17, 18 und die im Gebiet angrenzenden Schrebergärten genehmigt wurde und welcher Schutzstreifen seinerzeit als Abstand der Wohnbebauung zu dem Hochspannungsmast (siehe Anlage) festgelegt wurde. Hierzu gerne die damalige Unterlage zum Schutzstreifen als Beleg beilegen.*

   Auf diese Frage kann TenneT nicht antworten.

Weitere Fragen beantworten wir selbstverständlich. Gern kommen wir auch persönlich zu Gremiensitzungen und stellen unser Vorhaben vor und beantworten die Fragen direkt vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen
TenneT TSO GmbH

i. V. M. Bräuer

Dr. Marco Bräuer
Community Relations Germany
Fachkoordinator Stakeholdermanagement

i. A.

Christoph Pultar
Large Projects Germany
Gesamtprojektleiter